

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N 74. Montag, den 12. September 1831.

* * * Durch den unvermuthet eingetretenen Tod des Inhabers und bisherigen Redacteurs dieses Blattes, Herrn D. August Fesl, bin ich, sein zehnjähriger Freund, veranlaßt worden, bis Ende dieses Monats provisorisch die Besorgung des Textes zu übernehmen. In Betreff der Anzeigen und Bekanntmachungen ersuche ich aber, sich bloß an die Expedition zu wenden.

Leipzig, den 11. September 1831.

D. G. B. Becker.

Bemerkungen über die Frage, ob die asiatische Cholera contagiosus ist.

Obgleich wir, da uns bis jetzt das Glück zu Theil geworden, nur aus der Beschreibung, nicht aus eigener Erfahrung, diese Krankheit zu kennen, nicht vollkommen alle Entscheidungsgründe für jene Frage beurtheilen können, so scheint es mir doch, daß die uns mitgetheilten Berichte ein ziemlich sicheres Urtheil begründen, und da die Angelegenheit wichtig ist, so wird auch ein Laie wohl wagen dürfen, eine Meinung darüber auszusprechen. Diese Meinung ist folgende:

1) Die Krankheit gelangt zu einem Orte nicht durch ein in der Atmosphäre befindliches Miasma, sondern durch eigentliche Ansteckung, und die Cordons, zu Trennung der gesunden Gegenden von denen, wo die Krankheit herrscht, sind also heilsam. Die Gründe für diese Be-

hauptung scheinen mir diese zu seyn: a) Die Krankheit ist, mit Ueberspringung weiter Zwischenräume, in Orten ausgebrochen, die ganz entfernt von inficirten Orten lagen, aber mit diesen in Handelsverkehr standen. Ein Miasma konnte schwerlich, als die Krankheit in Riga wüthete, sich nach Danzig begeben, sondern, wenn irgend die sonst gewöhnlichen Schlussfolgen gelten, hätte es sich in den zwischenliegenden Gegenden merklich machen müssen; dagegen konnten Menschen sehr wahrscheinlich die Ansteckung von einer großen Handelsstadt zur andern übertragen. b) Auch die Art der Zunahme der Krankheit an einem Orte scheint dafür zu sprechen, daß das erste Entstehen auf Ansteckung beruht. Es erkrankten zuerst wenige Personen, in den ersten Tagen kommen auch nur wenige hinzu, und erst nach Verlauf mehrerer Tage tritt eine schnelle Verbreitung ein. Dabei darf man nicht gerade erwarten, daß man bei jedem